

**Sitzungsvorlage 2020/024**

Verfasser:  
Amt für Schule, Jugend, Sport, Thomas Ritsche, Nora Vaudano

Stand: 13.01.2020

Az. 453.722.73

Beteiligung:

Bildungs- und Kulturausschuss	10.02.2020	öffentlich
-------------------------------	------------	------------

**8. Internationale Jugendkonferenz 2019 - Abschlussbericht  
Durchführung der 9. Internationalen Jugendkonferenz 2021**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der 9. Internationalen Jugendkonferenz 2021 beauftragt. In Anlehnung an die Konferenz 2019 sind die Ausgaben und Einnahmen zum Haushaltsplan 2021 anzumelden. Die Durchführung der Konferenz erfolgt vorbehaltlich der Co-Finanzierung durch Mittel der EU.

## **Sachverhalt:**

Vom 26.10. bis 01.11.2019 fand in Ravensburg die 8. Internationale Jugendkonferenz statt. Mit der Festlegung des inhaltlichen Schwerpunktes Nachhaltigkeit unter dem Motto "Think globally, act locally" bewies die Planungsgruppe bereits zu einem frühen Zeitpunkt das richtige Gespür für gesellschaftliche Entwicklung und nahm die Aktualität dieses Themas lange vor der Initiative "Fridays for Future" vorweg. Bei der inhaltlichen Planung waren die wichtigsten Themen:

- Energie und Ressourcen
- Umwelt und Klimawandel
- Gesundheit und Wohlbefinden

Teilgenommen haben dieses Mal 58 junge Menschen im Alter von 15 bis 18 Jahren (jeweils 4 Jugendliche + 1 Begleitperson) aus folgenden Partner- und Schulpartnerstädten: Brest (Weißrussland), Bursa (Türkei), Coswig (Deutschland), Mollet del Vallès (Spanien), Montelimar (Frankreich), Nahariya (Israel), Nazareth (Israel), Rivoli (Italien), Rhondda Cynon Taf (Großbritannien) und Varazdin (Kroatien), sowie die gastgebende Delegation aus Ravensburg.

Federführend für die Planung und Durchführung war das Jugendinformationszentrum aha mit der Unterstützung des Amtes für Schule, Jugend, Sport und Städtepartnerschaften. Die Konferenz fand, wie bereits in den Vorjahren in den Räumen der Kuppelnauschule statt.

### **Zielsetzung und Inhalte:**

Das übergeordnete Ziel der Jugendkonferenzen ist, die Partnerstädte und Städte mit Schulpartnerschaften von Ravensburg auf persönlicher Ebene zu verbinden und den Austausch unter den Jugendlichen zu fördern. Dieses Ziel konnte durch diese Jugendkonferenz erreicht werden, da viel Raum für den Aufbau von Freundschaften gelassen wurde. Bereits die Tatsache, dass die Jugendlichen Zimmer teilten und ihre Freizeit miteinander verbringen konnten, unterstützte dies. Die nicht formale, offene Atmosphäre außerhalb von jeglichen Zwängen trug ebenfalls dazu bei. Im Programm selbst waren einige Austausch-Workshops integriert, die Jugendlichen konnten sich und ihre Heimat vorstellen, arbeiteten dann aber in gemischten Gruppen, sodass sie auch während der Arbeitsphase immer wieder Einblicke in die Hintergründe der anderen Teilnehmer bekamen (Anlage 1 Programmablauf).

Uns war klar, dass die Teilnehmer mit einem sehr unterschiedlichen Wissenstand zum Thema Nachhaltigkeit zu uns kamen. Die Jugendlichen hatten bereits vor der Jugendkonferenz die Aufgabe von uns erhalten, ihre eigene Konsumbiografie zu erstellen. Darüber hinaus baten wir sie, ihre Heimatstädte im Hinblick auf Nachhaltigkeit näher zu betrachten. Die zu Hause recherchierten Ergebnisse wurden dann in der Konferenz herausgearbeitet und präsentiert. Hierbei war erkennbar, wie divers die einzelnen Delegationen bzw. Länder im Umgang mit Ressourcen/Nachhaltigkeit umgehen.

Der Besuch im örtlichen Wertstoffhof beeindruckte die Jugendlichen. Für viele Teilnehmer war diese Art von Müllentsorgung völlig unbekannt, da dies in ihren Heimatländern völlig anders geregelt wird. Wir gehen davon aus, dass dieser Besuch die Haltung zum Thema Müll verändert hat. Die Sichtbarmachung des Mülls allein, öffnete schon die Augen vieler und regte sicherlich zum Nachdenken an.

Ziel der Begegnung war dabei nicht nur der Austausch unter den Teilnehmern, sondern auch das Weiterverbreiten der eigenen Erlebnisse und der Ergebnisse der Workshops in den Heimatländern, damit die Begegnung nicht eine isolierte und auf die Gruppe limitierte Erfahrung bleibt. Deshalb waren alle Teilnehmer zur aktiven Teilhabe am Programm aufgerufen und wurden besonders in die Weiterverbreitung der Ergebnisse mit eingebunden. Alle Gruppen

überlegten, wie sie ihre Erfahrungen weitertragen können und erarbeiteten konkrete Aktionspläne. Die kroatische Delegation beispielsweise verfasste einen Zeitungsartikel für die Lokalpresse. Die französische Gruppe, Schüler einer Berufsschule für den Bereich Forstwirtschaft, pflanzte nach der Jugendkonferenz auf dem Schulgelände für jede bei der Konferenz anwesende Delegation einen Baum. Welche Art Baum gepflanzt wurde, wurde noch während der Konferenz von den einzelnen Delegationen bestimmt.

Wichtig war uns, dass Kultur nicht durch Stereotype begriffen wird und z.B. jeder von Deutschen erwartet, dass sie Bier trinken und Wurst essen. Deshalb sollten die Gruppen zum interkulturellen Abend nicht kulturelle Beiträge mitbringen, die erwartet werden, sondern wirklich überlegen, was Teil der Kultur vor Ort ist und was die Jugendlichen selbst noch leben. Dies hat gut funktioniert, wodurch man wirklich einen Einblick in das Leben von Jugendlichen vor Ort erhielt. Im täglichen Miteinander wurde dann sowieso mit Vorurteilen aufgeräumt.

Von den Teilnehmern selbst erwarteten wir natürlich auch eine persönliche Entwicklung, die durch die Auswertung und die Abschlussgespräche als Gruppe klar hervortraten. Einige Jugendlichen starteten schüchtern und zurückhaltend in die Konferenz, innerhalb der wenigen Tage fand aber jeder seinen Platz in der Gruppe und konnte seine Persönlichkeit entfalten. Das Programm war auch darauf ausgelegt, eine gute Gruppenatmosphäre zu schaffen, dies wurde am Anfang durch Team Building Spiele erreicht.

#### **Kosten und Finanzierung:**

Die Gesamtkosten der Konferenz lagen bei 35.668,-- Euro. Dem gegenüber stehen derzeit Einnahmen in Höhe 26.072,-- Euro.

Einnahmen:

1. Rate EU-Zuschuss: 25.072,00 Euro  
Spende Kreissparkasse RV: 1.000,00 Euro

Die Endabrechnung mit der EU zur 2. Rate ist noch nicht erfolgt, hier wurden uns weitere Mittel in Höhe von 8.358 Euro avisiert.

Mit der Unterbringung in den eigenen Schulräumen, sowie der Durchführung des Konferenzprogramms mit ausschließlich eigenem Personal konnte auch bei dieser Konferenz erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Die Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen gelten weit über die Stadtgrenzen hinaus als ein hervorragendes Beispiel für ein gelingendes internationales Begegnungsprojekt mit einer hohen Strahlkraft in die entsendenden Partner- und Schulpartnerstädte. Das belegen nicht nur die "offiziellen" Rückmeldungen im Rahmen des Austauschs mit den Partnerstädten, sondern auch die vielen, teilweise über Jahre hinweg gepflegten Freundschaften und Beziehungen der jungen Menschen untereinander, die damit ganz wesentlich und äußerst effektiv zu einem gemeinsamen europäischen Verständnis beitragen. Bestätigt wird dies ebenso durch eine kontinuierliche Förderung der Konferenzen aus Mitteln des EU-Programms für Jugendbegegnungen. Deshalb bitten wir im Rahmen des zweijährigen Turnus um Beauftragung zur Durchführung der 9. Internationalen Jugendkonferenz 2021 in Ravensburg. Für die finanzielle Planung dieser Jugendkonferenz orientieren wir uns am Kostenrahmen 2019 und beantragen im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe von 38.000 Euro. EU Fördermittel werden beantragt. Darüber hinaus werden wir uns um die Unterstützung durch weitere Spender bemühen.

Die Durchführung der Konferenz erfolgt vorbehaltlich der Co-Finanzierung durch Mittel der EU.

<b>Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)</b>	
<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>38.000 €</b>
<b>Mittelbereitstellung im Haushaltsplan</b>	
Kostenstelle (10-stellig)	3620010040
Bezeichnung Kostenstelle	Kinder- und Jugendarbeit
Planansatz ordentlicher Ertrag	20.000,00 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	31480000 Zuweisungen für lfd. Zwecke vom übrigen Bereich
Planansatz ordentlicher Aufwand	38.000,00 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42710300 Sach- und Dienstleistungen, Projekte, Sonderprogramm

**Anlage/n:**

Anlage 1: Programmablauf